Jahresbericht gemäß Art. 7 Abs. 3 der EU-Verordnung 2017/821 für das **GJ 2023**

Agosi AG (Agosi), ursprünglich 1891 in Pforzheim / Deutschland als Allgemeine Gold- und Silberscheideanstalt AG gegründet, ist ein Unternehmen, das Edelmetalle aus edelmetallhaltigen Materialien recycelt. Agosi ist zu 100% Teil des Umicore-Konzerns mit Sitz in Brüssel.

Im Rahmen unseres Engagements für einen verantwortungsvollen Bezug von Edelmetallen legen wir besonderes Augenmerk auf eine transparente Lieferkette und eine verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen. Dementsprechend hält Agosi die einschlägig anwendbare Konfliktmineralien-Verordnung (EU) 2017/821 sowie die in diesem Zusammenhang in Anhang II der OECD Du Diligence Guidance (OECD Leitsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten) definierten Standards ein.

Die Lieferkettenpolitik ist öffentlich auf unserer Homepage unter Verantwortung › Agosi AG zu finden. Die Einhaltung der Lieferkettenpolitik ist für alle Mitarbeitenden von Agosi wie auch für ihre Lieferanten verpflichtend. Sie wird mittels direktem Anschreiben und/oder über unsere Homepage bekanntgegeben. Die Einhaltung der Lieferkettenpolitik und der Standards wird im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses erhoben und geprüft. Wir ermutigen alle unsere Mitarbeitenden und potenziellen Stakeholder, Bedenken bezüglich unserer Lieferkette oder Zweifel an der Rückverfolgbarkeit oder der Identifizierung von Risiken, die gegen diese Richtlinie verstoßen könnten, vorzubringen.
Im Berichtszeitraum gab es keine Meldungen.

Agosi arbeitet mit ausgewählten Lieferanten zusammen, mit denen langjährige Geschäftsbeziehungen bestehen. Unsere Rohstoffe / Metalle werden nur von LBMA-zugelassenen Raffinerien bezogen bzw. von Lieferanten, die mit LBMA-zugelassenen Metallen handeln.
Der Bezug von Metallen/Rohstoffen im Berichtszeitraum erfolgte ausschließlich über die HSBC-Bank in London. Es wurden keine Goldbarren mit Ursprung aus Konfliktländern bezogen.
Goldhalbzeug, in einer Menge von ca. 1,29 Tonnen, wurde von unserem Schwesterunternehmen „Umicore Brasil“ bezogen. Die Rohstoffe für dieses Goldhalbzeug stammen aus Minen. Anhand der uns vorliegenden Unterlagen und Informationen wurde eine Überprüfung und Risikobewertung unserer Lieferanten durchgeführt, besprochen und die Ergebnisse als geringes Risiko eingestuft. Ein geringes Risiko bedeutet nicht, dass die Lieferkette 100% risikofrei ist, jedoch müssen aktuell keine Maßnahmen zur Risikovermeidung eingeleitet werden.

Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten wird regelmäßig evaluiert und bewertet (Business Partner Screening, BPS). Bei Verstößen und Abweichungen im BPS werden unverzüglich Maßnahmen zur Risikoeindämmung und -vermeidung getroffen. Abhängig von der Risikobewertung und dem Erfolg von gesetzten Maßnahmen werden Geschäftsbeziehungen fortgeführt, suspendiert oder beendet.

Ein Third-Party Audit gem. Artikel 6 der Verordnung wurde für Agosi im Februar 2024 durchgeführt. Dieses Audit betrachtete die Geschäftsjahre 21/22 und 2023. Der Auditbericht ist auf der Agosi-Webseite zu finden Verantwortung › Agosi AG.
Verstöße gegen die Lieferkettenpolitik, ethische Bedenken oder Beschwerden vertraulicher Art können jederzeit an unsere Compliance Stelle (karl-heinz.flach@agosi.de) gemeldet werden. Sollten Sie Fragen zur Lieferkettenpolitik oder zu diesem Jahresbericht haben, wenden Sie sich bitte ebenfalls an die genannte Email-Adresse.
Weiterhin besteht die Möglichkeit, sich direkt und anonym an Agosi (Beschwerdeformular › Agosi) oder an unseren Mutterkonzern Umicore zu wenden: Contact us l Umicore